

Trach

Trach von Virkau Carl Freiherr, k. k. Rittmeister, trat als Fahnencaadet zum Regiment O'Alton Nr. 26, wurde gleich Lieutenant zum 7, Kuerassier-Regimente befoerdert, und machte mit Anzeichnung den Tuerkenkrieg mit. Er war annerkannt tuechtiger Reitteroffizier, und machte als solcher in der Schlacht bei Hohenlinden an, 3. Dezember, wo er sich ausgezeichnete, einen gewalten Sprung ueber einen Graben, um sich hindurch der Verfolgung des Feindes zu entziehen, welches ihm ein Brustuebel und seinen fruehzeitigen Tod verursachte, der ihn als Rittmeister zu Nagy-Patak am 30. Dezember 1804 ereilte.

Geschichte der Wiener-Neustaedter Militaer-Akademie, vol. 2, p.163

Von Wolf v. Norungens Lebensumstaenden wissen wir Naehers aus Seiner ihm am 25. Januar 1627 sowie seiner Witwe Anna Magdalena geb. von Virkau....

Zeitschrift des Harz-Vereins fuer Geschichte und Altertumskunde vol.33, p. 223

Quedlinburg, den 25. July,1524

Hoyer und Albrecht Vettern, Grafen von Mansfeld stiften eine Suehne zwischen den Grafen Ulrich von Regenstein und der Freundschaft der Junker Kurt Barth und Guenther von Virkau, die Graf Ulrich durch unvorsichtigkeit mit einer selbstzuendigen Buechse erschossen hat. (Toliau seka ilgokas aprasymas kaip tas atsitiko).

Zeitschrift des Harz-Vereins fuer Geschichte und Altertumskunde, vol. 34, p. 404

Einzelnachweise

1. Vgl. Ludwig Igilly-Igity, *Die Freiherren Trach von Virkau*, in: *Blätter für die Geschichte der Provinz Sachsen*, bis zum Jahre 1870, S. 25.
2. Vgl. *Neuer Sammel-Chronik von Liegnitz*, Teil I, Liegnitz 1794, S. 244.
3. Vgl. Igilly-Igity, S. 136.

Literatur

1. Ludwig Igilly-Igity: Die Freiherren Trach von Virkau. In: *Blätter für die Geschichte der Provinz Sachsen und Anhalt*, Nr. 1920, 1920/21, S. 134-137.